



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

ALD-STKS  
AE  
27  
.A56  
Suppl.  
T.1-14

**SUPPLEMENT - KUPFERHEFT**

zu dem

1<sup>ten</sup> bis 14<sup>ten</sup> Theile

der

**allgemeinen Encyclopädie**

der

**Wissenschaften und Künste.**

*LEIPZIG, bei Joh. Friedr. Gleditsch.*

*Dieses Heft wurde mit dem 13<sup>ten</sup> und 14<sup>ten</sup> Theile zusammen verrechnet.*

UNIVERSITY OF VIRGINIA LIBRARY



X030240061







Allgemeine

# Encyclopädie

der

Wissenschaften und Künste.

---

Supplement - Kupferheft,

zu den ersten vierzehn Theilen gehörig.

---

(25 Quart - Platten laut Inhalt).

VU

von Johann Samuel Ersch und Johann Gottfried Gruber

---

Leipzig,  
bei Joh. Friedr. Gleditsch. 1825.

ALD  
AE  
27  
A56  
Suppl.  
T.1-14

Copy 1

UV



## V o r w o r t.

---

Die resp. Herren und Frauen Besitzer der *allgemeinen Encyclopädie der Wissenschaften und Künste* erhalten hiermit in einem *Supplementhefte*, diejenigen Landkarten und Abbildungen zu den ersten vierzehn Theilen dieses Werks gehörend, welche die Verlags- handlung, bei dem ohnehin aufs billigste gestellten Subscriptionspreise, nur mit bedeuten- der Aufopferung geben, oder gratis hätte liefern können. Dieses wird sich noch einleuch- tender von selbst darthun, wenn nachstehende Berechnung des bisher Gelieferten mit Auf- merksamkeit geprüft, und der dafür gesetzte Subscriptionspreis mit andern Bücherpreisen verglichen wird. Laut dem, diesem *Supplementhefte* beigefügten Verzeichnisse u. s. w., ent- halten mit solchem die ersten vierzehn Theile dieses Werks

- A) An Quartplatten auf Velinpapier, im Durchschnitt eine jede einem Druckbogen  
gleich zu rechnen, . . . . . 158  
B) An Druckbogen selbst (1r bis 14r Th.) . . . . . 813

Dieses gesammte Volumen kostet im Subscriptionspreis 56 Thlr. 16 Gr., ein Preis, der, wie gesagt, von jedem Sachverständigen billig und weit unter dem gewöhnlichen Ansatz der Bücherpreise befunden werden wird. Zur bessern Verständigung soll hier noch er- wähnt seyn, dass die erschienenen Theile im Durchschnitt demnach sämmtlich 58 Druck- bogen, die Landkarten und Kupfer ungerechnet; enthalten.

Dass diese Landkarten und Kupfertafeln mit der grössten Anstrengung nicht allemal zur bestimmten Zeit zu erlangen sind, und Zeichner und Künstler sich nicht zwingen oder gar despotisiren lassen, beweisen sämmtliche Werke des In- und Auslandes, die mit der Allgem. Encyclopädie der Wiss. und Künste näher oder entfernter verglichen werden kön- nen, und es stellen namentlich *Panckouke's Encyclopédie par Ordre des matières* und *Rees New Cyclopädia* hiervon die allerschlagendsten Beweise auf, indem beide, so wie andre le- xikalische Werke, sowohl im Texte als in den Landkarten und Kupfern, die allerspätesten Nachträge gemacht haben; ungeachtet Paris und London wenigstens äussere Hülfsmittel ge- wahren, wie Sie kein andrer Ort und kein andres Land gewähren kann.

Der Verleger der allgem. Encyclopädie der W. und K. hofft also auch dafür Nachsicht zu erlangen, dass

die Karten von *Asia minor* — alte Geographie.

*Allemannien* — mittlere Geographie.

*Burgund* — dergleichen.

*Abkürzung* — in diplomatischer Hinsicht

und einige andre Bearbeitungen noch unvollendet sind und erst später nachgeliefert werden.

Mit diesen vorstehenden Angaben dürften die einigen Stimmen beruhigt und beschwichtigt seyn, welche, oft nicht einmal im Besitz der allgem. Encyclopädie, den Herren Herausgebern und Verfassern, so wie dem Verleger, mehr oder minder, ihre Beschwerden zu erkennen gaben, deren Nichtigkeit ein jeder gehörig würdigen wird, welcher die Grösse des Unternehmens, die mannichfaltigen Schwierigkeiten der Ausführung, und die, aller Berechnung spottenden zufälligen und unvorhergesehenen Unkosten begreifen will! —

---

**Verzeichniss der in dem 1sten bis 14ten Theile der Allgem. Encyclopädie der Wiss. und Künste ausgegebenen Landkarten und Kupfer.**

**E r s t e r T h e i l,**

zu den Artikeln:

<i>Abendweste, Abtrift, Anker und Aufsteigung.</i> . . . . .	Scwissenschaften.
<i>Abiponer.</i> . . . . .	Länder- und Völkerkunde.
<i>Abtritt, Anker.</i> . . . . .	Bürgerl. Baukunst.
<i>Acht (die Zahl).</i> . . . . .	Mathemat. Wissenschaften.
<i>Alpenwirthschaft (2 Blatt).</i> . . . . .	Länder- und Völkerkunde.
<i>Amalgamirwerk (zu Freiberg). Tab. 1. 2. 3.</i> . . . . .	Hüttenkunde.
<i>Afrika (Generalkarte)*.</i> . . . . .	Neue Geographie.
<i>Amerika, Süd- (Generalkarte).</i> . . . . .	— —
<i>Amerika, Nord- (Generalkarte).</i> . . . . .	— —
<i>Astrognoſie Tab. I. (nördliche Halbkugel, nebst der zum Artikel <i>Andromed</i> gehörigen Darstellung.)</i> . . . . .	Astronom. Wissenschaften.
<i>Astrognoſie Tab. II. (südliche Halbkugel.)</i> . . . . .	— —

Für 26 Quartplatten zu rechnen.

**Z w e i t e r T h e i l.**

<i>Abenduhr, Aequinoctialuhr, Analemma, Horizontaluhr, Azimuthaluhr, Declinatorium, Abweichende Mittagsuhr, Abweichende Polaruhr (Gnomonik).</i> . .	Mathemat. Wissenschaften.
<i>Ablauf, Archimedische Schnecke.</i> . . . . .	Baukunst.
<i>Aegypten, das alte.</i> . . . . .	Alte Geographie.
<i>Amerika (oder westliche Halbkugel).</i> . . . . .	Neue Geographie.
<i>Arabien.</i> . . . . .	— —
<i>Asien (Generalkarte).</i> . . . . .	Neue Geographie.
<i>Aetna.</i> . . . . .	Länder- und Völkerkunde.

Für 10 Quartplatten zu rechnen.

**D r i t t e r T h e i l.**

<i>Africa vetus florentibus Romanorum rebus.</i> . . . . .	Alte Geographie.
<i>Africa, Südküste.</i> . . . . .	Neue Geographie.

---

\*) Diese Karte ist in dem zum ersten Theile (s. im 2ten Theil) gehörigen Kupferverzeichnisse nicht mit aufgeführt.

<i>Amenthes</i> Tab. I. et II. . . . .	Aegypt. Mythologie.
<i>Amphinome</i> . . . . .	Zoologie.
<i>Acquatorialinstrumente und Aequinoctium</i> . . . . .	Astronom. Wissenschaften.
<i>Aräometer</i> . . . . .	Physikal. Wissenschaften.

Für 9 Quartplatten zu rechnen.

#### V i e r t e r   T h e i l .

<i>Abyssinien</i> (oder Habesch) und <i>Nubien und Burnu</i> . . . . .	Neue Geographie.
<i>Africa, Nord-</i> (Berberei). . . . .	— —
<i>Aegypten</i> (oder Misr). . . . .	— —
<i>Anthonomus Druparum, Apsis complicata</i> . . . . .	Naturgeschichte.
<i>Aschenkothe</i> Tab. I. et II. . . . .	Salzwerkskunde.
<i>Athen, Plan, nach Fauvel und Hawkins</i> . . . . .	Alte Geographie.

Für 10 Quartplatten zu rechnen.

#### F ü n f t e r   T h e i l .

<i>Antilopen</i> . . . . .	Naturgeschichte.
<i>Athen</i> (Panorama in 4 Ansichten auf 2 Blättern.) . . . . .	Alte Geographie.
<i>Azum</i> (Plan nach <i>H. Salt</i> ). . . . .	— —

Für 6 Quartplatten zu rechnen.

#### S e c h s t e r   T h e i l .

<i>Alexandria</i> (Grundriss). . . . .	Neue Geographie.
<i>Athen</i> (Plan). . . . .	— —
<i>Attika</i> . . . . .	— —

Für 5 Quartplatten zu rechnen.

#### S i e b e n t e r   T h e i l .

<i>Acanthocephala; Ascaris reflexa, Ascaris semiteres</i> . . . . .	Naturgeschichte.
<i>Baah, Baukunst</i> . . . . .	Seewissenschaften.
<i>Backofen</i> . . . . .	Bürgerliche Baukunst.
<i>Bäder</i> Tab. I. bis VII. (auf 3 Blättern.) . . . . .	— —
<i>Blüse; Breite</i> (nebst den Darstellungen zu folgenden Artikeln): <i>Baum</i> (Klü- verbaum), <i>Boye, Brassen, Bugspriet, Eselshaupt, Finkennetz, Gaffel,</i> <i>Galion, Gallerie, Mars, Paarden (Peerden), Rahe (Rae), Rüsten Salingen,</i> <i>Scheg (Schaft), Stag, Stenge, Toppenent, Wand</i> . . . . .	Seewissenschaften.
<i>Böhmen, Mähren und der österreichische Antheil von Schlesien</i> (Generalkarte). . . . .	Neue Geographie.

Für 11 Quartplatten zu rechnen.

#### A c h t e r   T h e i l .

<i>Baden</i> (Grossherzogthum nach der am 3. März 1819 bestimmten Kreisein- theilung.) . . . . .	Neue Geographie.
<i>Baiern mit Ausschluss des Rheinkreises</i> . . . . .	— —
<i>Bauglieder</i> . . . . .	Bürgerliche Baukunst.

Für 6 Quartplatten zu rechnen.

## Neunter Theil.

<i>Asien, Afrika, Europa und Neuholland</i> (oder östl. Halbkugel der Erde).	Neue Geographie.
<i>Bauholzverbindung</i> Tab. I. II. III.	Bürgerliche Baukunst.
<i>Amphistoma.</i>	Naturgeschichte.
<i>Ascaris</i> (Hedruris) <i>androphora</i>	— —
<i>Ascaris oxyura. Ascaris tetraptera.</i>	— —

Für 8 Quartplatten zu rechnen.

## Zehnter Theil.

<i>Bauholzverbindung.</i> T. IV. V. VI.	Bürgerliche Baukunst.
<i>Beröhren.</i>	— —
<i>Bleischmelz-Ofen.</i> Tab. A. und B. (Flamm-Ofen zu Poullaouen; Sottischer Ofen zu Pesey; Ober-Harzer Hohofen zum Bleischmelzen).	Hüttenkunde.
<i>Brasilien und die angrenzenden Länder.</i>	Neue Geographie.

Für 8 Quartplatten zu rechnen.

## Eilfter Theil.

<i>Bairnischer Rheinkreis.</i>	Neue Geographie.
<i>Bern</i> (Karte des Kantons).	— —
<i>Brandenburg und Pommern.</i>	— —

Für 6 Quartplatten zu rechnen.

## Zwölfter Theil.

<i>Anhaltische Herzogthümer</i> (Dessau, Bernburg und Köthen).	Neue Geographie.
<i>Aug.</i>	Naturwissenschaften.
<i>Böhmen</i> (Specialkarte).	Neue Geographie.
<i>Braunschweig</i> (Herzogthum).	— —
<i>Bremen</i> (Gebiet der freien Stadt).	— —

Für 10 Quartplatten zu rechnen.

## Dreizehnter Theil.

<i>Bessarabien.</i>	Neue Geographie.
<i>Böotien.</i>	Alte Geographie.
<i>Brauhaus und Branntweinbrennerei</i> Taf. I. II. III.	Bürgerliche Baukunst.
<i>Tabelle für das Bügler Horn mit 6, und für das mit 7 Klappen.</i>	Musik.

Für 8 Quartplatten zu rechnen.

## Vierzehnter Theil.

<i>Bornien und Servien.</i>	Neue Geographie.
<i>Brittisches Reich</i> (Uebersichtskarte).	— —
<i>Brücken</i> Tab. I. (Steinerne Brücken der Römer).	Bürgerliche Baukunst.
— — Tab. II. (Steinerne Brücken der Römer, Chinesen und Perser.	
— — Tab. III. (Steinerne Brücken der Italiener und Spanier).	

Für 10 Quartplatten zu rechnen.

# Inhalt des zum Iten bis XIVten Theile gehörigen Supplement-Kupferhefts.

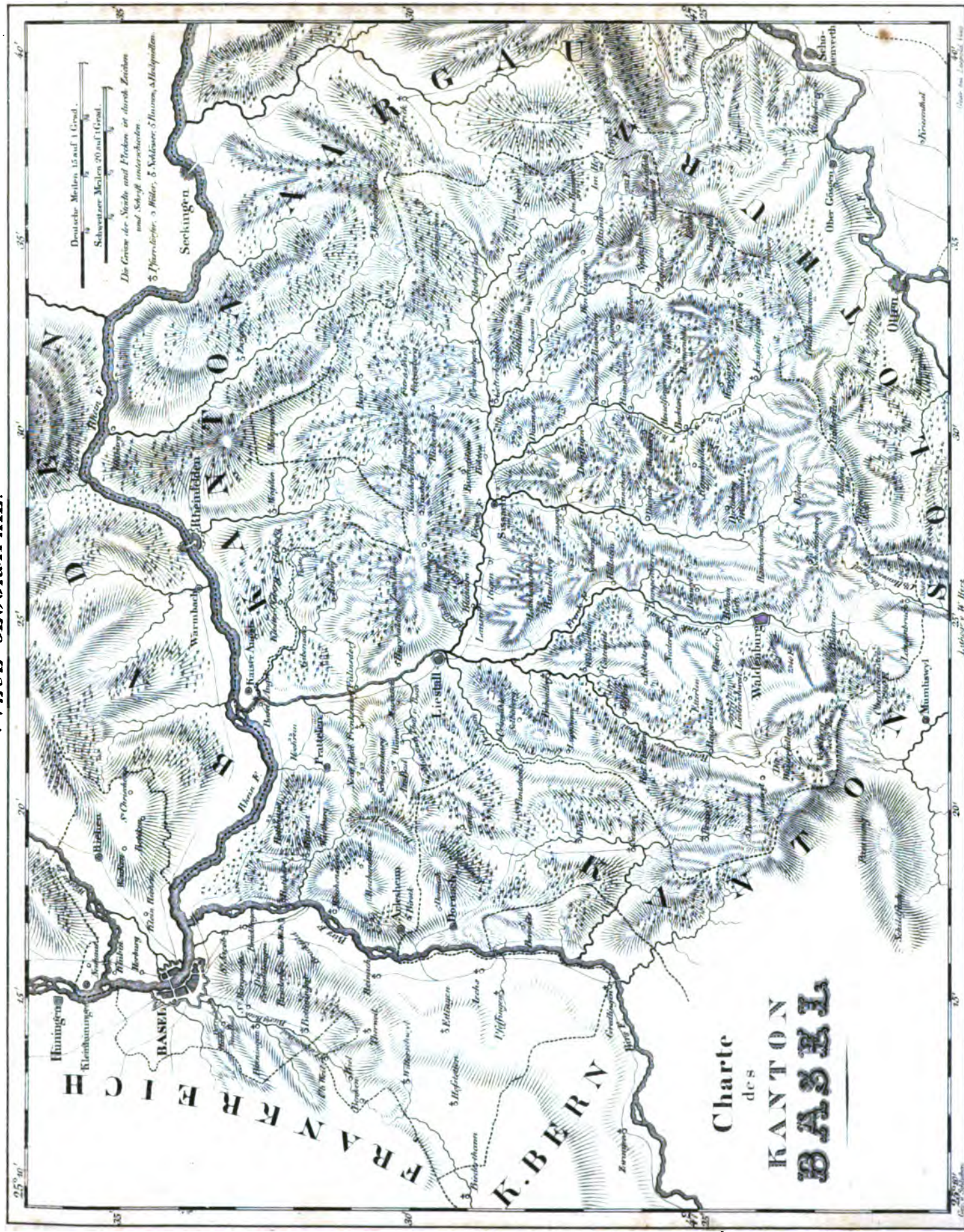
<i>Basel</i> (Karte des Kantons). . . . .	Neue Geographie.
<i>Rosporus und Situationsplan von Constantinopel und Umgegend.</i> : . . . .	— —
<i>Britannia antiqua cum Hibernia.</i> . . . .	Alte Geographie.
<i>Brücken</i> Taf. IV. (Steinerne Brücken der Engländer). . . . .	} Bürgerliche Baukunst.
Taf. V. (Steinerne Brücken der Deutschen). . . . .	
Taf. VI. (Steinerne Brücken der Franzosen). . . . .	
Taf. VII. (Hölzerne Brücken). . . . .	
Taf. VIII. (Hölzerne Brücken). . . . .	
Taf. IX. (Hölzerne Brücken). . . . .	
Taf. X. (Eiserne Brücken). . . . .	} Bürgerliche Baukunst.
Taf. XI. (Eiserne Brücken). . . . .	
<i>Buckowina.</i> . . . .	Neue Geographie.

Für 25 Quartplatten zu rechnen.



Die Karte zeigt die Grenzen des Kantons Basel-Stadt und Basel-Landschaft, die Städte und Orte, die Flüsse und Bäche, die Eisenbahnen und die Strassen. Die Karte ist in drei Teile unterteilt: Basel-Stadt, Basel-Landschaft und die umliegenden Kantone. Die Karte ist in der Mitte von Basel-Stadt und Basel-Landschaft umgeben. Die Karte ist in der Mitte von Basel-Stadt und Basel-Landschaft umgeben.

NEUE GEOGRAPHIE.



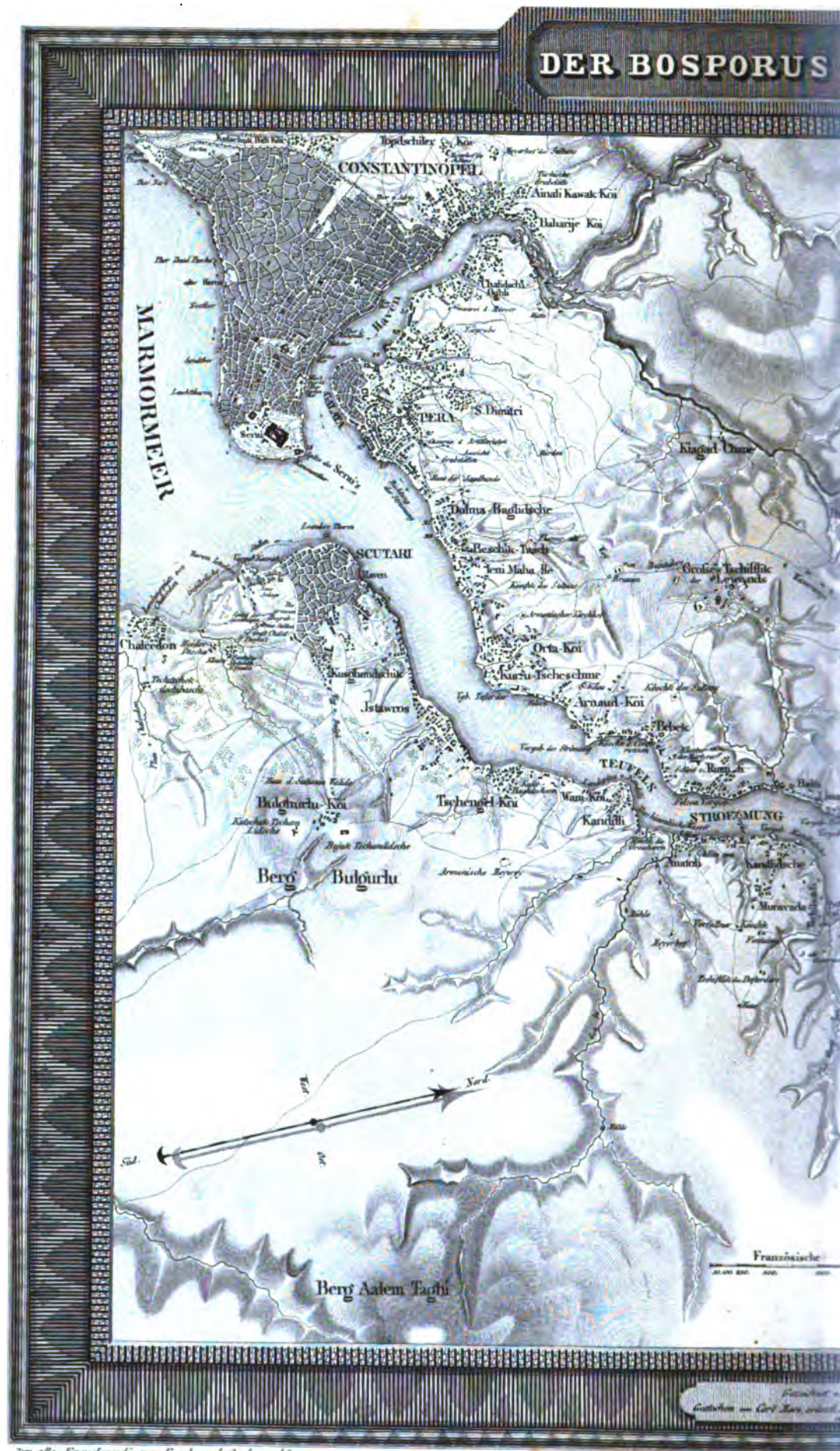








# DER BOSPORUS





und in der nächsten Umgebung

- |                                    |                                       |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. <i>Kreuz. Hof. des Serai</i>    | 17. <i>Platz von Topkapi</i>          |
| 2. <i>Kreuz. Hof. des Serai</i>    | 18. <i>Armen. Kirche</i>              |
| 3. <i>Armen. Kirche</i>            | 19. <i>Gemeinde der Antiochier</i>    |
| 4. <i>Byzantin.</i>                | 20. <i>Fountain</i>                   |
| 5. <i>Russch. St. Spiridus</i>     | 21. <i>Ballast</i>                    |
| 6. <i>Alte Serai</i>               | 22. <i>Perischer Kirche</i>           |
| 7. <i>Gemeinde</i>                 | 23. <i>Spital</i>                     |
| 8. <i>Alte Serai</i>               | 24. <i>Gemeinde</i>                   |
| 9. <i>Alte Gittere</i>             | 25. <i>Bewehr.</i>                    |
| 10. <i>Apollon Serai</i>           | 26. <i>Palast der Sultanin Ayscha</i> |
| 11. <i>Sarmatisch.</i>             | 27. <i>Königsbaukasten von Pers.</i>  |
| 12. <i>Bewehr.</i>                 | 28. <i>Schiffbaukasten</i>            |
| 13. <i>Wasser der Fischenbäder</i> | 29. <i>Zeicheng.</i>                  |
| 14. <i>St. Michael. Kirche</i>     | 30. <i>Armen. Katholikengemeinde</i>  |
| 15. <i>Bewehr. St. Nikola</i>      | 31. <i>Gemeinde der Rumänier</i>      |
| 16. <i>Salomonstein</i>            | 32. <i>Armenischer Kn.</i>            |

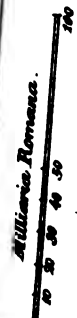




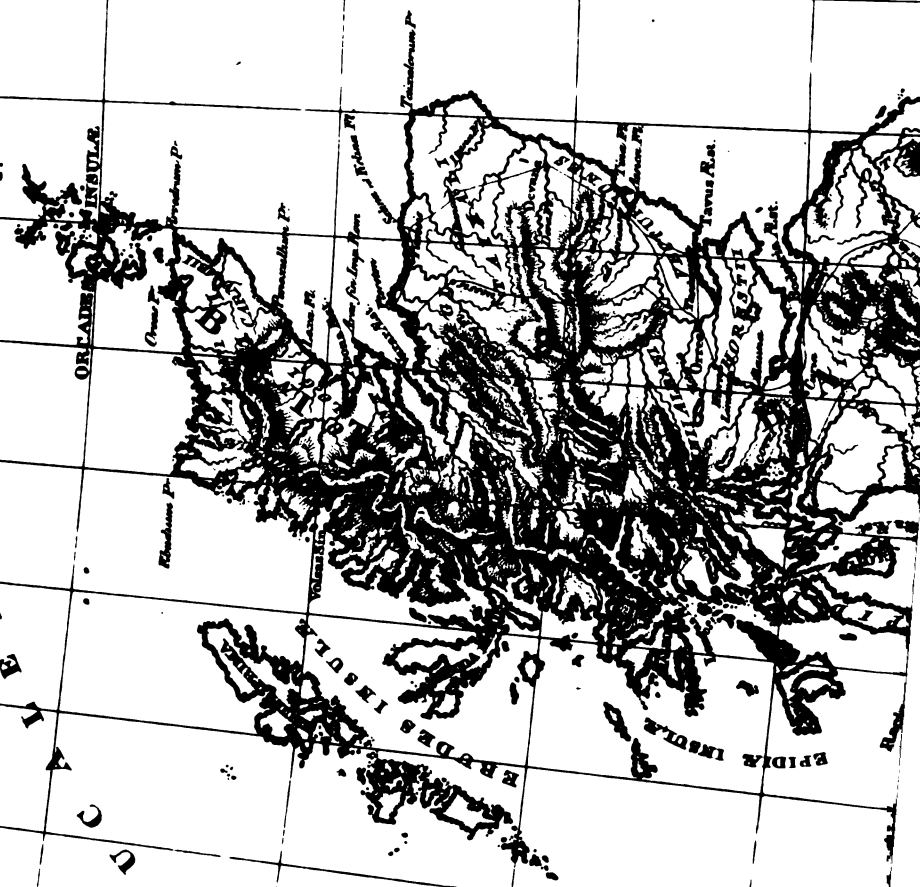


ALTE GEOGRAPHIE.

BRITANNIA ANTIQUA  
cum HIBERNIA  
et Insulis adjacentibus  
secundum A. Macpherson.



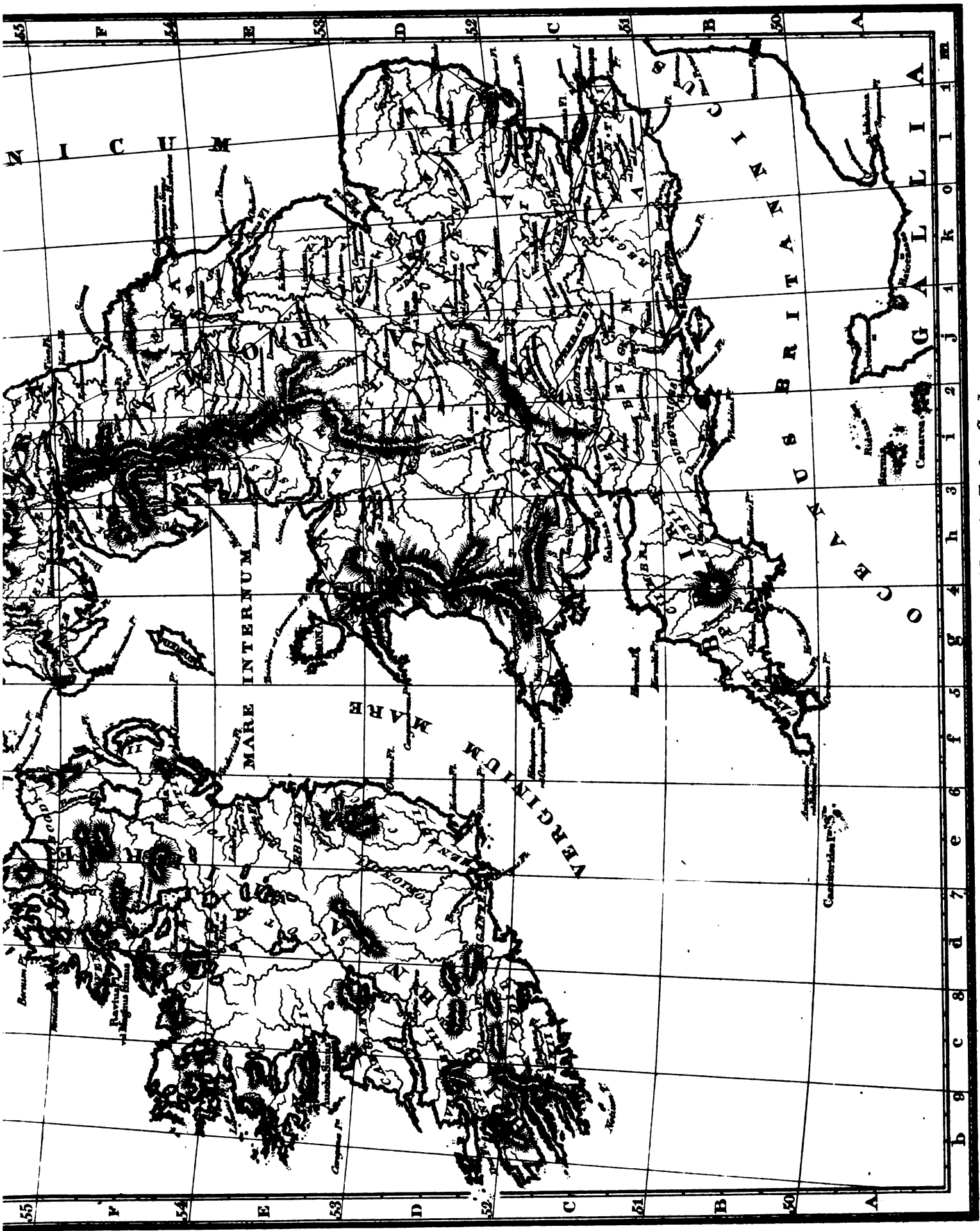
BRITANNIA ANTIQUA



MARE GERMANICUM

OCEANUS





Zur Allgem. Encyclopädie der Künste u. Wissenschaften v. Ersch u. Gruber.

ALTE GEOGRAPHIE.

BRITANNIA ANTIQUA  
cum HIBERNIA  
et Insulis adjacentibus  
*secundum A. Macpherson.*

*Millesia Romana.*  
0 10 20 30 40 50 60

THULE INSULA

ORCADE INSULA

HYEDONIUS

MARE GERMANICUM

OCEANUS

EPIDIA INSULA

GEORGIA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA

INSA



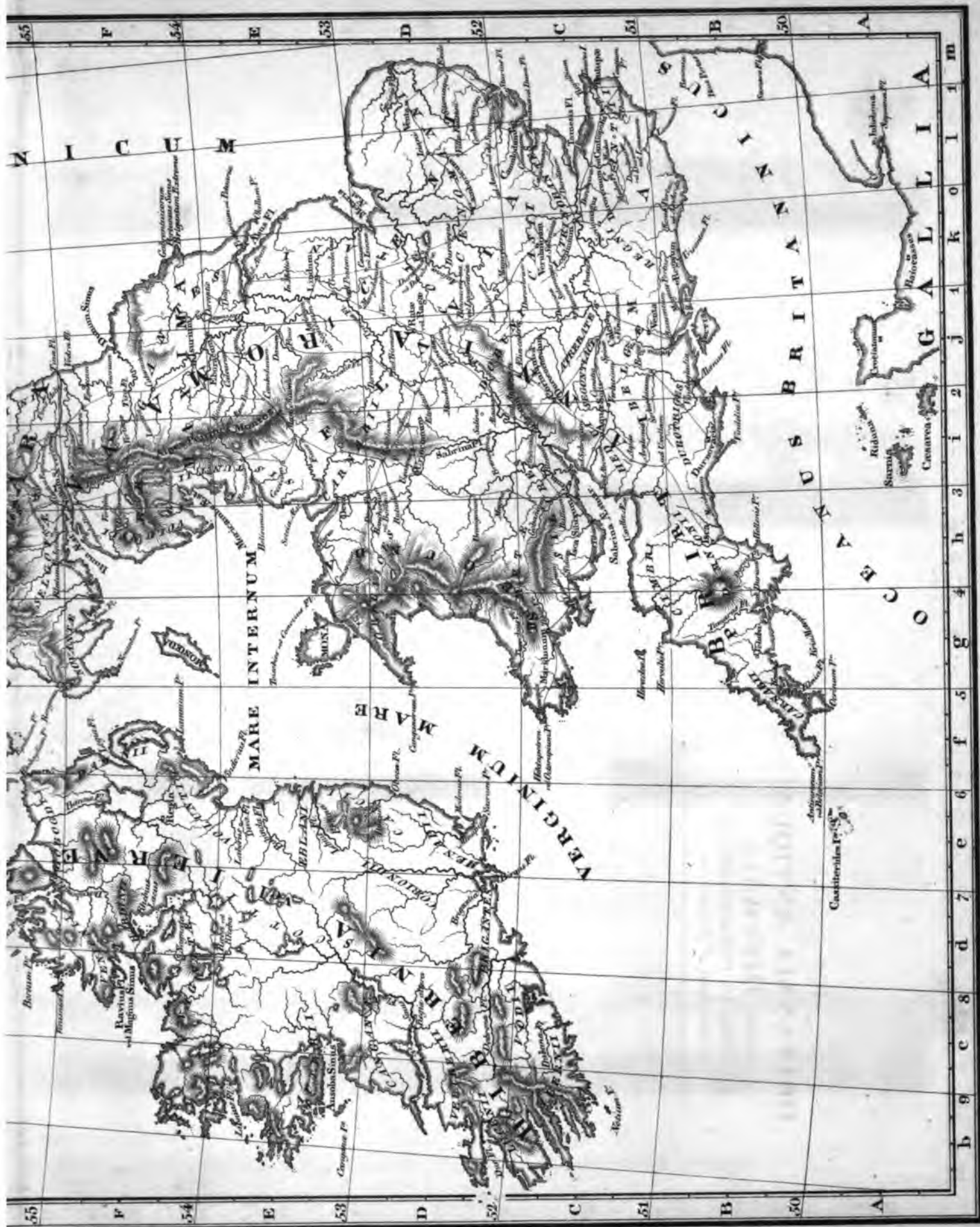






Fig. 28. Die Londonbrücke oder die alte Brücke über die Themse in London.



Fig. 30. Die Brücke von Bleinheim in der Provinz Oxford.



Fig. 31. Die Br. über den Taff in Glamorganshire.



Fig. 32. Die Brücke von Kion über die Themse.



Fig. 34. A. Die Strandbrücke oder Waterloo-Brücke über die Themse in London.

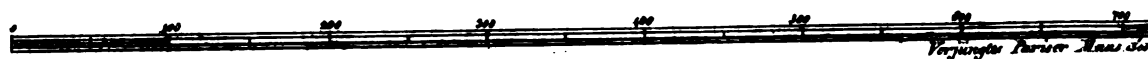


Fig. 29. Die Brücke bey Oxford über die Scharwel.



Fig. 31. Die Westminsterbrücke über die Themse in London.



Fig. 33. A. Die Brücke von Dunkeld über den Tay in Schottland.

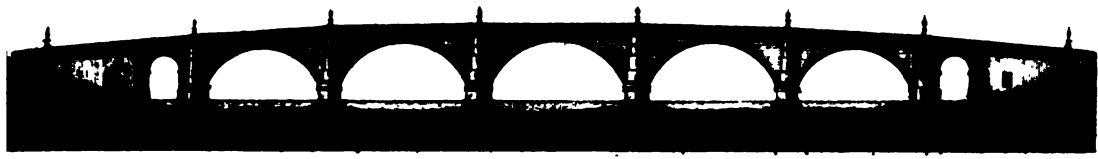


Fig. 33. B.



den .



Fig. 34. D.







Fig. 35. Die Brücke von Koehsen bei Vaumburg  
über die Saale.



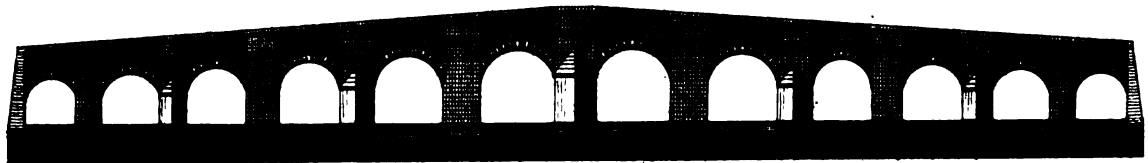
Fig. 35 1/2. Die Brücke



Fig. 37. Die Elbe



Fig. 36 1/2. Die Brücke von Zvettau bei Torgau über die alte Elbe.



der Fr

Fig. 39. Die Brücke von Ceret über den Tech.



Fig. 39 1/2. Die Brücke von Vielle Brioude über die Allier.

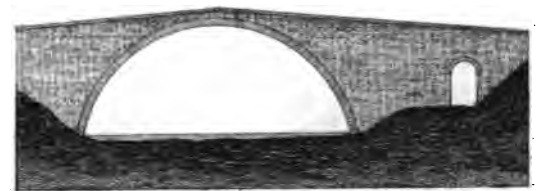
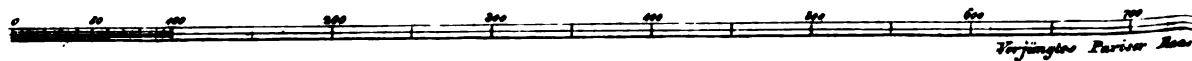


Fig. 42. Die Brücke Pont-neuf über die Seine in Paris.



Vorjunger Parisier Bau



maubridge zu Regensburg.

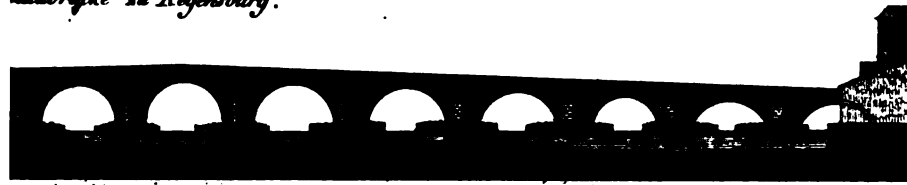


Fig. 36. Die Fleischbrücke zu  
Nürnberg über die Pegnitz



brücke zu Dresden.



Fig. 38. Die Neckarbrücke zu Heidelberg.



anzosen.

Fig. 40. Die Brücke von Sitrion über die Durane.



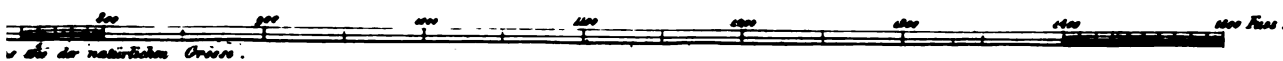
Fig. 41. Die Brücke Notre-Dame zu Paris über die Seine.



Fig. 43. Die Brücke Marie über die Seine in Paris.



Fig. 44. Die Brücke der Thalerien über die Seine in Paris.







*Fig. 44 1/2. Die Brücke von Blois über die Loire.*



*Fig. 45. Die Brücke von Orléans über die Loire.*



*Fig. 46. Die Brücke von Saumur über die Loire.*



*Fig. 47. A Die Brücke von Neuilly bei Paris über die Seine.*



*Fig. 52. Brücke von Roanne über die Loire.*



*Fig. 53. Die Brücke von B...*

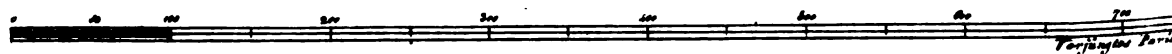


Fig. 49. B. Fig. 49. A.  
Die Brücke Brunoi über den Hyems.



Fig. 48. A. Brücke von Pont-Saint-Maxence über die Oise.

Fig. 48. B.



Fig. 50. Die Brücke von Gignac über die Hérault.



Fig. 51. Die Concordienbrücke od. Brücke Louis XVI. über die Seine in Paris.



Fig. 47. B. Breitendurchschnitt d. Brücke von Neuilly.



Fig. 52. Die Brücke von Jona od. Invalidenbrücke über die Seine zu Paris.

Fig. 54. Die Brücke von Jona od. Invalidenbrücke über die Seine zu Paris.

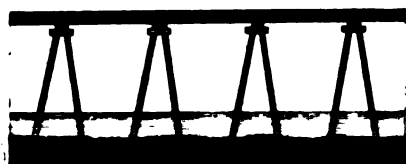


1000 800 600 400 200 1000 800 600 400 200 1000  
Maas von der wahren Größe.





*Fig. 1. A. Ein Theil von Cäsars  
Brücke über den Rhein*



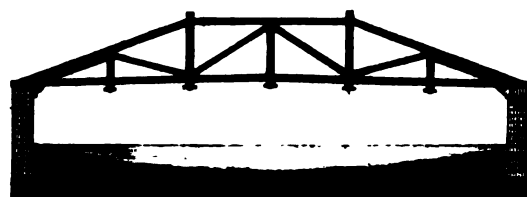
*Fig. 1. B.*



*Fig. 2. Ein Theil von Trajans Brücke über  
die Donau*



*Fig. 4. Palladios Brücke über den Arno.*



*Fig. 5. Palladios Hängebrücke.*



*Fig. 7. Ein Theil der Brücke de la Mulatière in Lyon über die Saône.*





Fig. 3 A. Palladius Brücke bei Bassano über die Brenta.

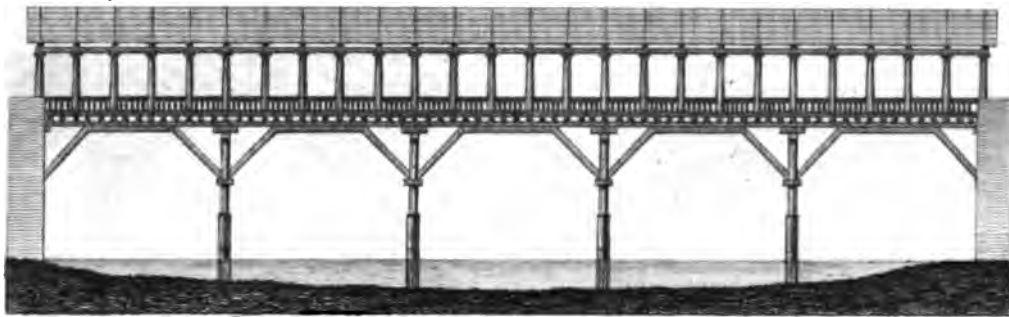


Fig. 3. B.



Fig. 6. A. Die Brücke von Saint-Clement über die Durance.

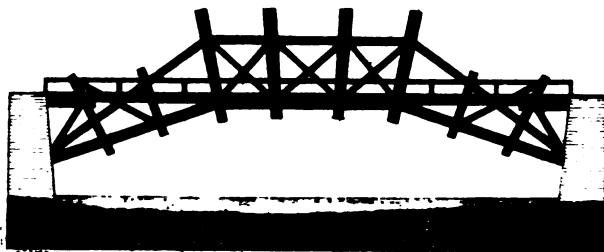


Fig. 6. B.

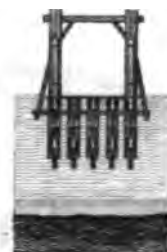


Fig. 8. Ein Theil der Brücke von Kingston bei London über die Themse.



0 100 200 300 400 500 Fuss.

in natürlichen Grösse.

Geogr. del. E. Hornupp. f. D. v. d. R.









*Fig. 44. Die Brücke von Blois über die Loire.*



*Fig. 45. Die Brücke von Orléans über die Loire.*



*Fig. 46. Die Brücke von Saumur über die Loire.*



*Fig. 47. A. Die Brücke von Neuilly bei Paris über die Seine.*



*Fig. 52. Brücke von Roanne über die Loire.*



*Fig. 53. Die Brücke von B...*

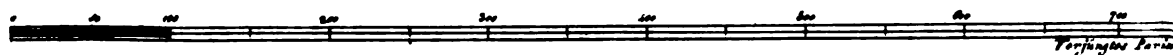


Fig. 49. B.      Fig. 49. A.  
Die Brücke Brunois über den Hyeres.



Fig. 48. A. Brücke von Pont-Saint-Marcenno über die Oise.

Fig. 48. B.



Fig. 50. Die Brücke von Gignac über die Herrault.



Fig. 44. Die Concordienbrücke od. Brücke Louis XVI. über die Seine in Paris.



Fig. 47. B. Breitendurchschnitt d. Brücke von Neuilly.



Alcazar od. von Tilit über die Saone zu Lyon.



Fig. 54. Die Brücke von Jona od. Invalidenbrücke über die Seine zu Paris.

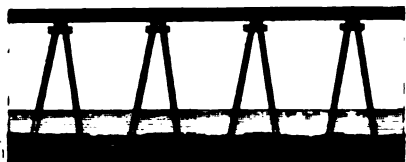




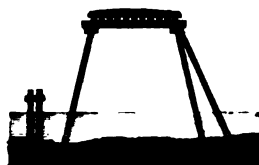




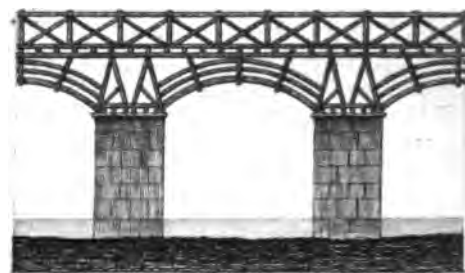
*Fig. 1. A. Ein Theil von Cäsars  
Brücke über den Rhein*



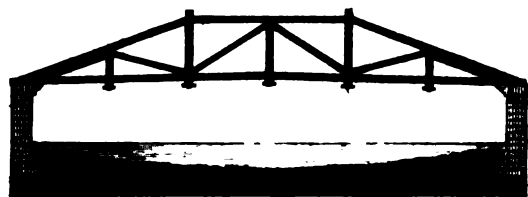
*Fig. 1. B.*



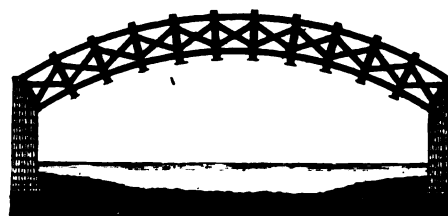
*Fig. 2. Ein Theil von Trajans Brücke über  
die Donau.*



*Fig. 4. Palladios Brücke über den Clisone.*



*Fig. 5. Palladios Hängebrücke.*



*Fig. 7. Ein Theil der Brücke de la Mulatière in Lyon über die Saône.*

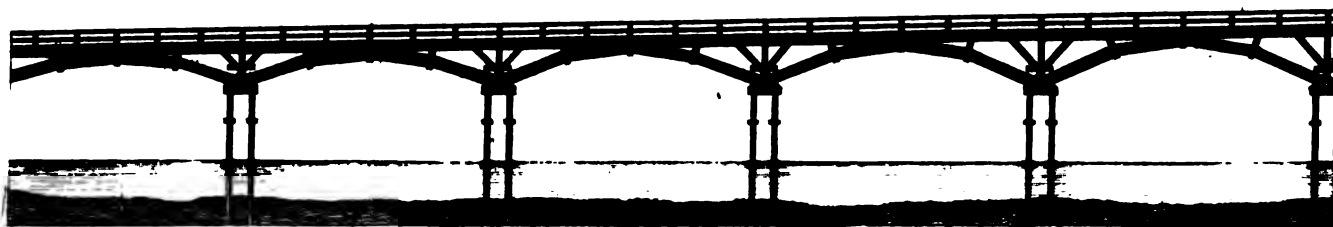


Fig. 3 A. Palladio Brücke bei Bassano über die Brenta .

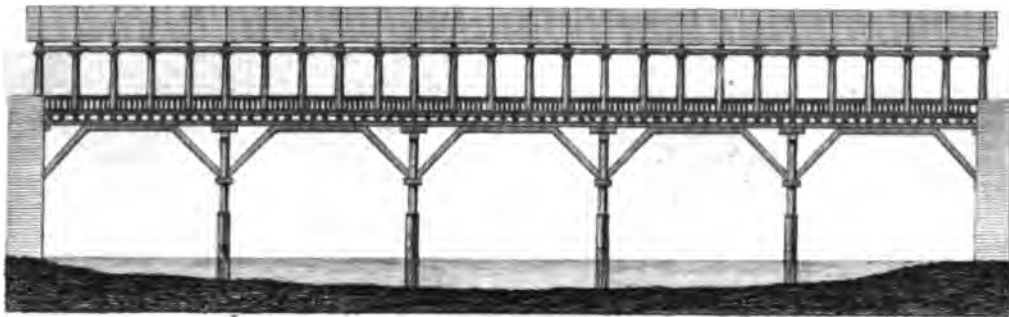


Fig. 3. B.



Fig. 6 A. Die Brücke von Saint-Clement über die Duranoe.

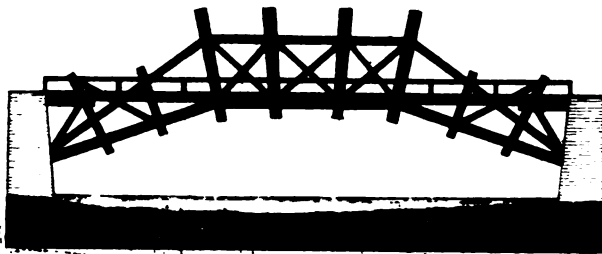


Fig. 6. B.

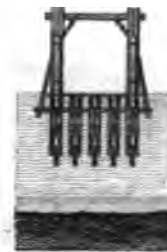


Fig. 8. Ein Theil der Brücke von Kingston bei London über die Thames.



der natürlichen Größe. 0 100 200 300 400 500 600 700 800 900 1000 Fuss.





*Fig. 44 1/2. Die Brücke von Blois über die Loire.*



*Fig. 45. Die Brücke von Orleans über die Loire.*



*Fig. 46. Die Brücke von Saumur über die Loire.*



*Fig. 47. A. Die Brücke von Neuilly bei Paris über die Seine.*



*Fig. 52. Brücke von Roanne über die Loire.*



*Fig. 53. Die Brücke von B...*

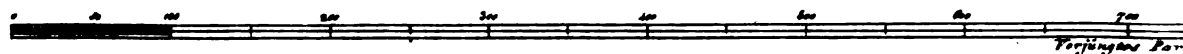


Fig. 49. B. Fig. 49. A.  
Die Brücke Brunot über den Hyeres.



Fig. 48. A. Brücke von Pont-Saint-Maxence über die Oise.

Fig. 48. B.



Fig. 50. Die Brücke von Gignac über die Herault.



Fig. 51. Die Concordienbrücke od. Brücke Louis XVI. über die Seine in Paris.



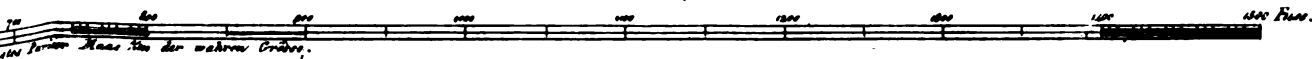
Fig. 47. B. Breitedurchschnitt d. Brücke von Neuilly.



von Villecour od. von Tillet über die Saone zu Lyon.



Fig. 54. Die Brücke von Jena od. Invalidenbrücke über die Seine zu Paris.









*Fig. 1. A. Ein Theil von Cäsars Brücke über den Rhein*



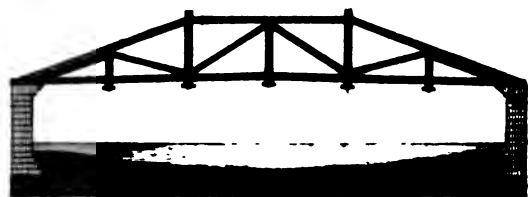
*Fig. 1. B.*



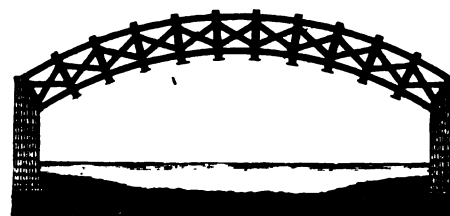
*Fig. 2. Ein Theil von Trajans Brücke über die Donau.*



*Fig. 4. Palladius Brücke über den Arnone.*



*Fig. 5. Palladius Hängebrücke.*



*Fig. 7. Ein Theil der Brücke de la Mulatière in Lyon über die Saône.*

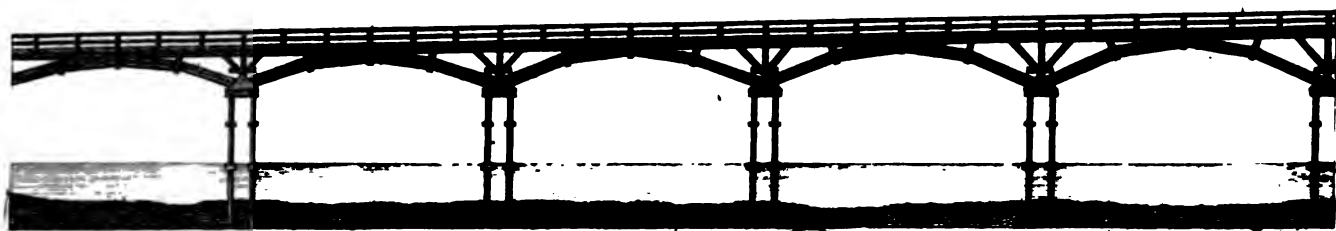


Fig. 3 A. Palladio's Brücke bei Bassano über die Brenta.

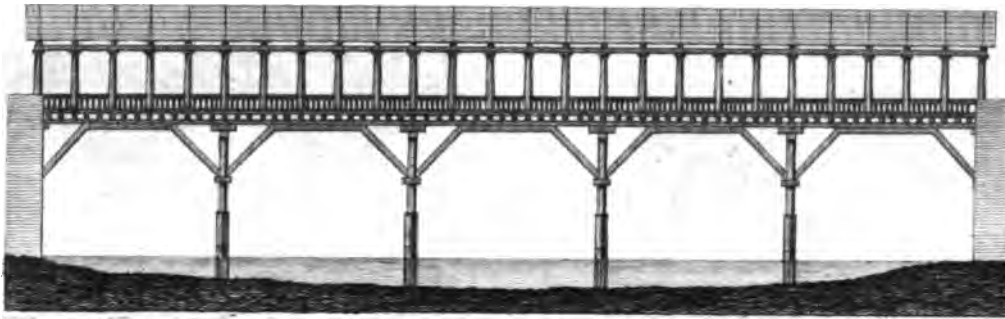


Fig. 3. B.



Fig. 6. A. Die Brücke von Saint-Clement über die Durance.

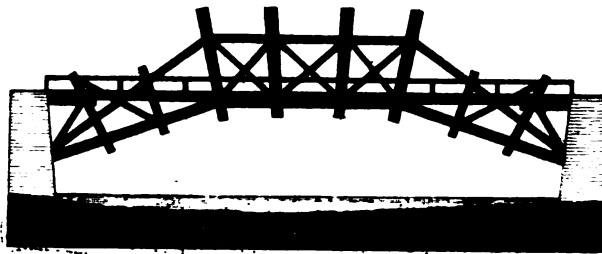


Fig. 6. B.

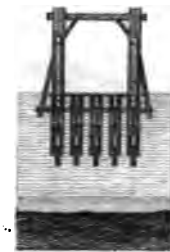
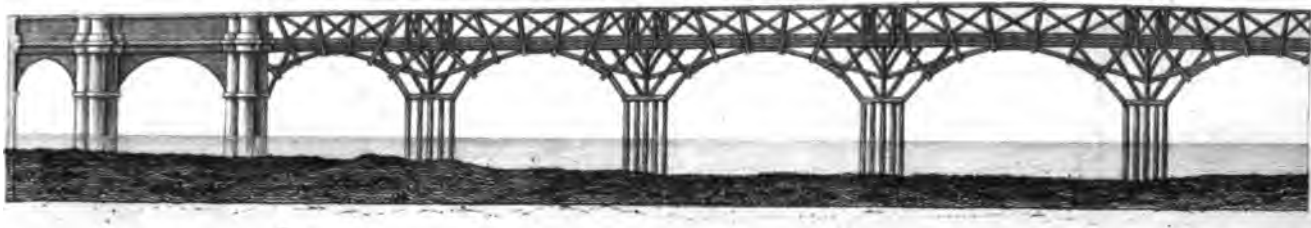


Fig. 8. Ein Theil der Brücke von Kingston bei London über die Themse.



100 200 300 400 500 600 Fuss.  
natürlicher Grund.

Zeichn. del. E. Hornemann. f. Dredde.





*Fig. 44. Die Brücke von Blois über die Loire.*



*Fig. 45. Die Brücke von Orléans über die Loire.*



*Fig. 46. Die Brücke von Saumur über die Loire.*



*Fig. 47. A Die Brücke von Neuilly bei Paris über die Seine.*



*Fig. 52. Brücke von Roanne über die Loire.*



*Fig. 53. Die Brücke von A*

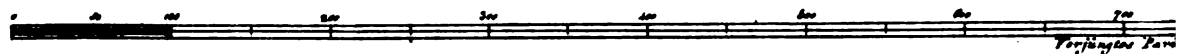




Fig. 49. B. Fig. 49. A.  
Die Brücke Brunot über den Hyeres.



Fig. 48. B.



Fig. 48. A. Brücke von Pont-Saint-Macence über die Oise.

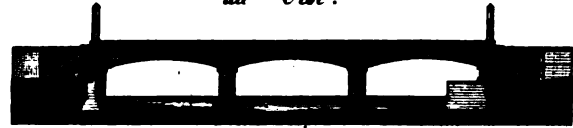


Fig. 50. Die Brücke von Gignac über die Herault.



Fig. 51. Die Concordienbrücke od. Brücke Louis XVI. über die Seine in Paris.



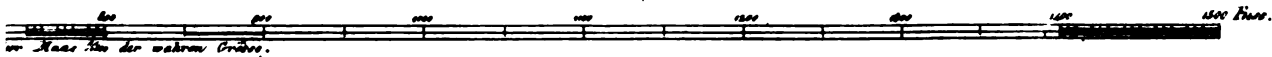
Fig. 47. B. Breitedurchschnitt d. Brücke von Neuilly.



Macour od. von Tillet über die Saône zu Lyon.



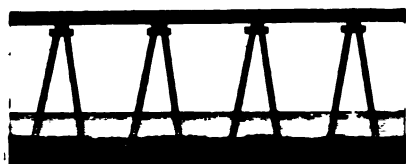
Fig. 54. Die Brücke von Jena od. Invalidenbrücke über die Seine zu Paris.



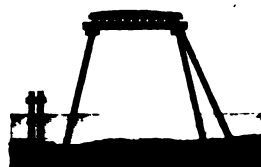




*Fig. 1. A. Ein Theil von Cäsars Brücke über den Rhein*



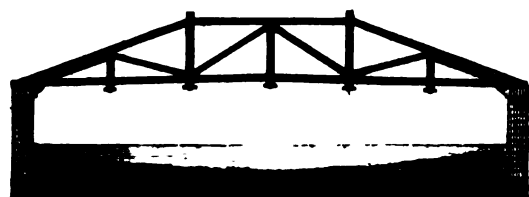
*Fig. 1. B.*



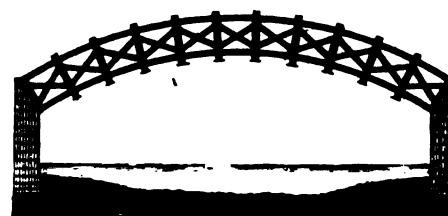
*Fig. 2. Ein Theil von Trajans Brücke über die Donau.*



*Fig. 4. Palladios Brücke über den Cismone.*



*Fig. 5. Palladios Hängebrücke.*



*Fig. 7. Ein Theil der Brücke de la Mulatière in Lyon über die Saone.*

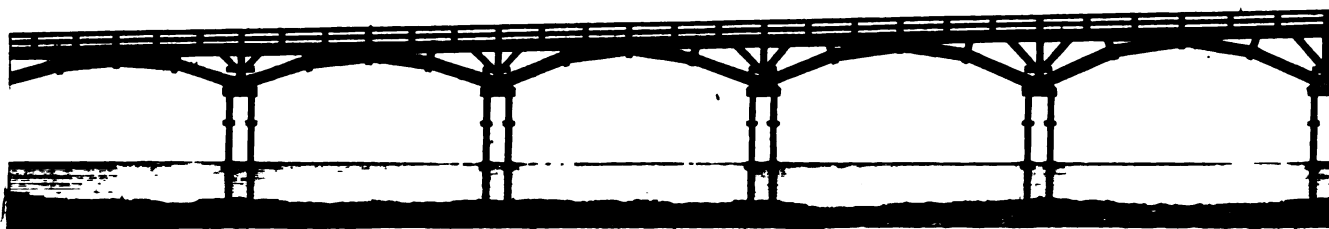


Fig. 3 A. Palladio's Brücke bei Bassano über die Brenta.

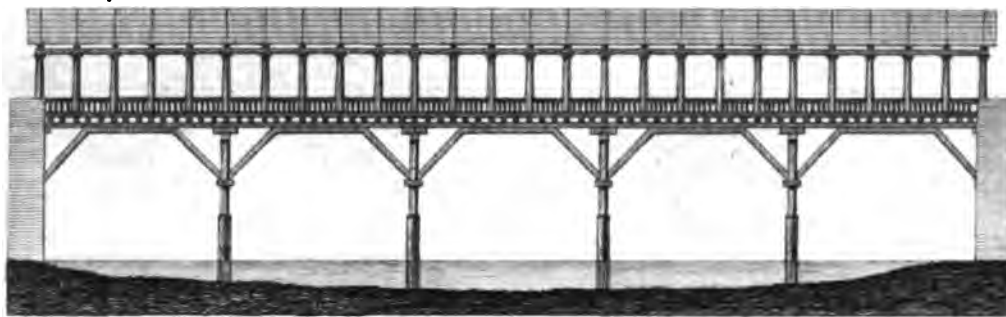


Fig. 3. B.



Fig. 6 A. Die Brücke von Saint-Clement über die Durance.

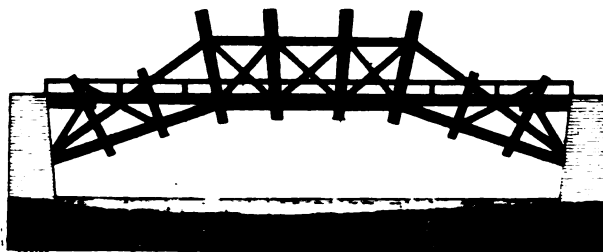


Fig. 6. B.

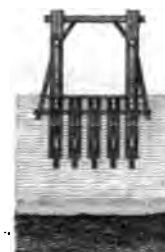


Fig. 8. Ein Theil der Brücke von Kingston bei London über die Themse.



100 200 300 400 500 600 700 800 900 1000 Fuss.

natürlicher Ortse.

Geogr. del. E. Hornemann. D. 1800.



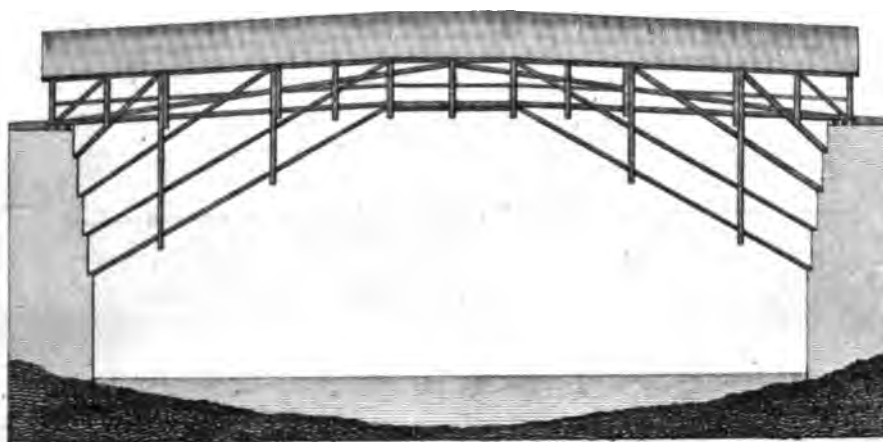




*Fig. 9. Die Rheinbrücke von Schaffhausen.*



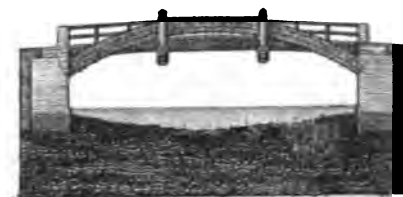
*Fig. 11. Die Brücke über den Kandel im Canton Bern.*

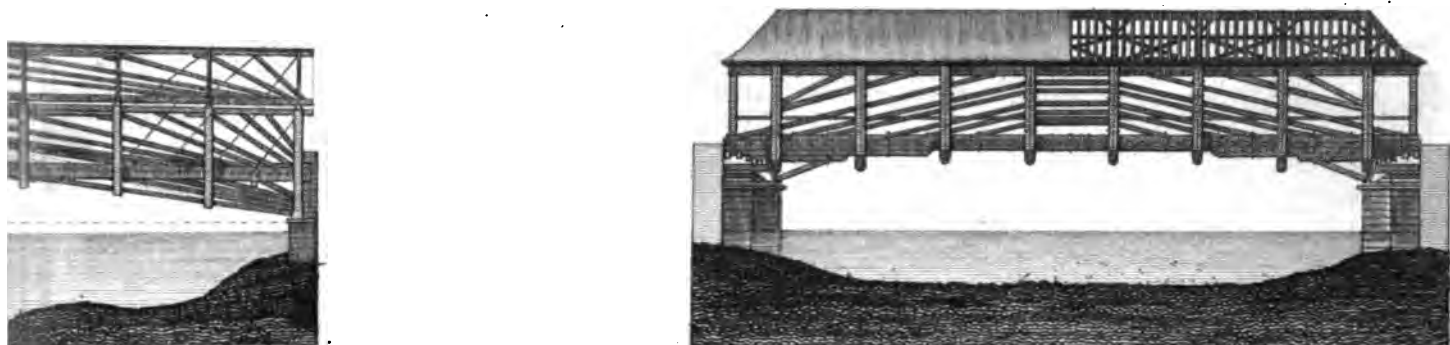
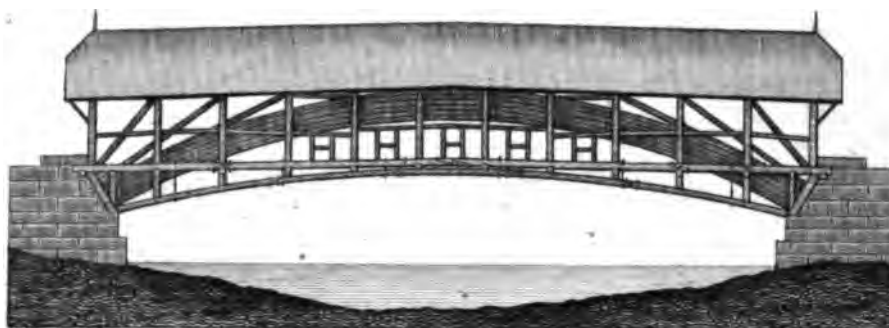


*Fig. 13. Die Hälfte der Brücke von Chauxy über die Ain.*



*Fig. 14. Eine Brücke im Württemberg über den Neckar.*



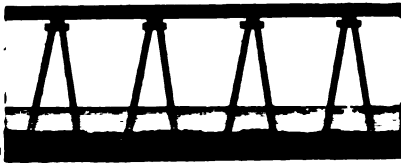
*Fig. 10. Brücke von Zürich über die Limmat.**Fig. 12. Die Brücke von Mellingen über die Reuss.**Fig. 16. Die Hälfte der Brücke von Tournus über die Saône.*

300 350 400 450 500 Fuss.  
 von 500 der natürlichen Grösse.





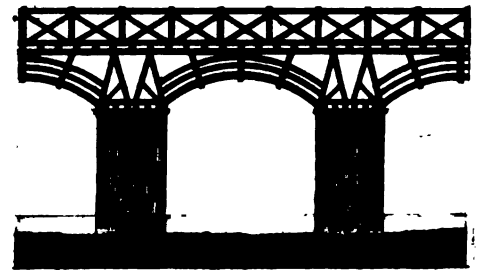
*Fig. 1. A. Ein Theil von Cäsars Brücke über den Rhein*



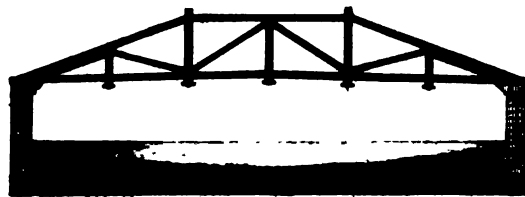
*Fig. 1. B.*



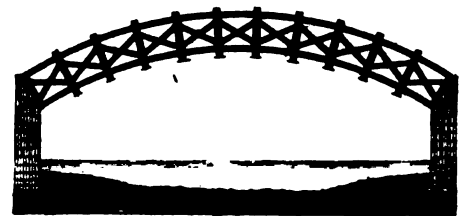
*Fig. 2. Ein Theil von Trajans Brücke über die Donau.*



*Fig. 4. Palladios Brücke über den Arno.*



*Fig. 5. Palladios Hängebrücke.*



*Fig. 7. Ein Theil der Brücke de la Mulatière in Lyon über die Saône.*



Fig. 3 A. Palladius Brücke bei Bassano über die Brenta.

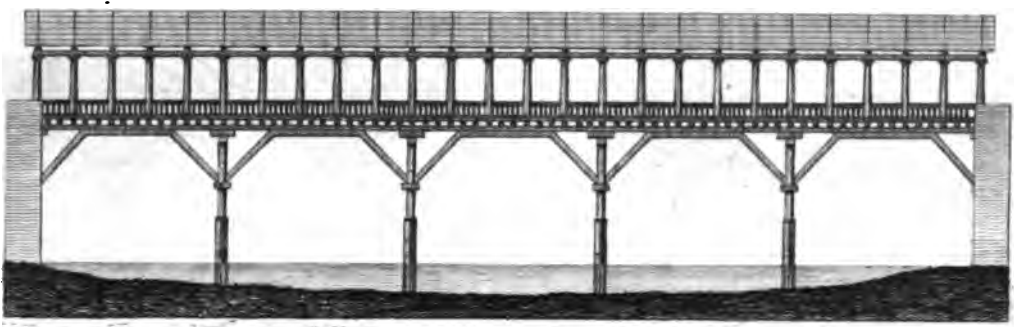


Fig. 3. B.

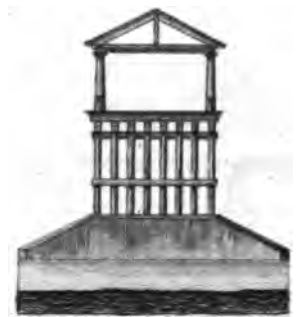


Fig. 6 A. Die Brücke von Saint-Clement über die Durance.

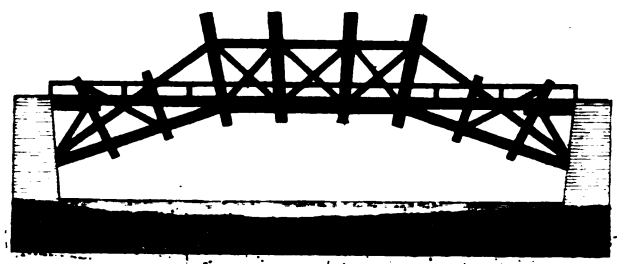


Fig. 6. B.

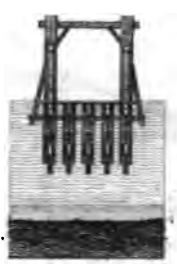


Fig. 8. Ein Theil der Brücke von Kingston bei London über die Themse.



0 100 200 300 400 500 600 700 800 900 1000 Fuss.  
in natürlichen Oris.

Zeichn. del. E. Hornappf. Doro.



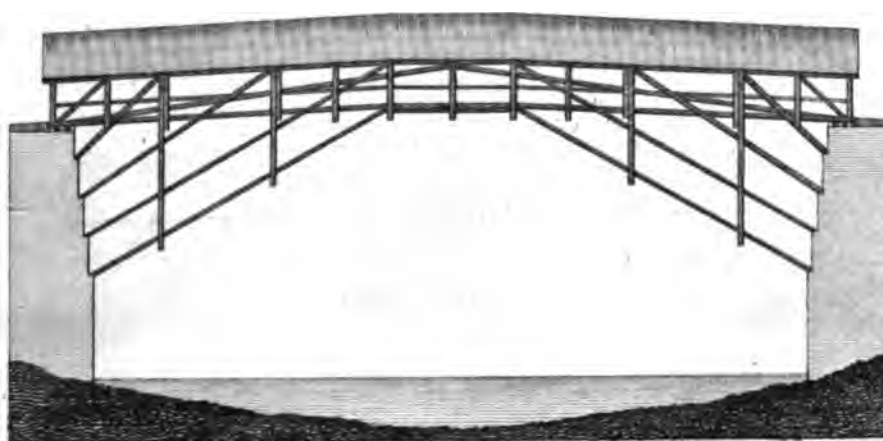




*Fig. 9. Die Rheinbrücke von Schaffhausen.*



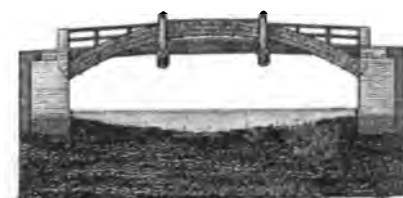
*Fig. 11. Die Brücke über den Kandel im Canton Bern.*

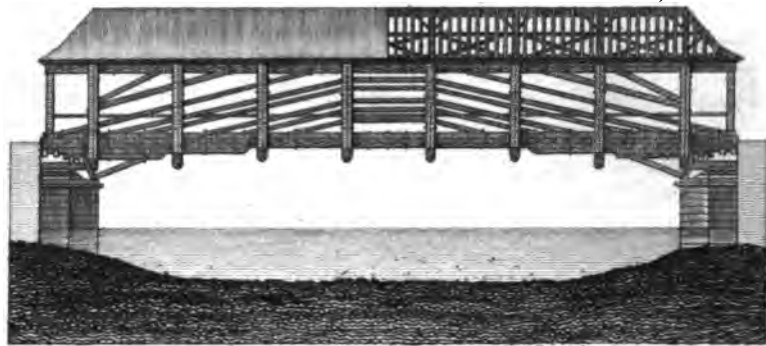
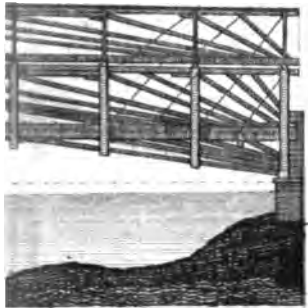
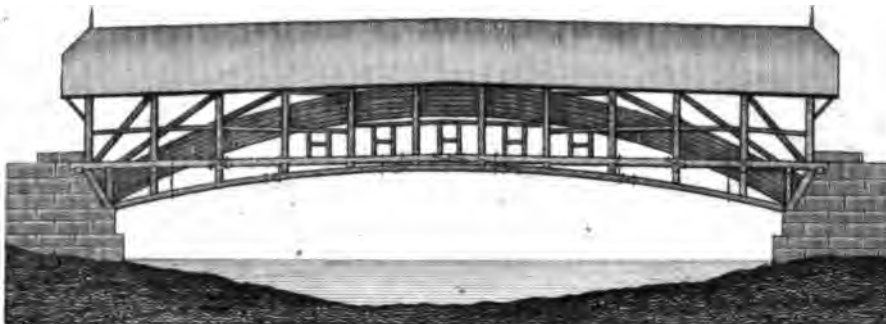


*Fig. 13. Die Hälfte der Brücke von Chauxy über die Ain.*



*Fig. 14. Eine Brücke im Württembergische über den Neckar.*



*Fig. 10. Brücke von Zürich über die Limmat.**Fig. 12. Die Brücke von Mellingen über die Reuss.**Fig. 16. Die Hälfte der Brücke von Tournus über die Saône.*

800 500 400 300 200 Fuss.  
 als des der natürlichen Grösse.





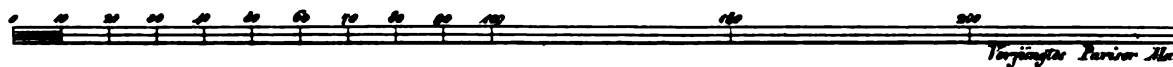
*Fig. 16. Brücke auf der Strasse über den Sünplon.*



*Fig. 18. Die ehemalige Innbrücke*

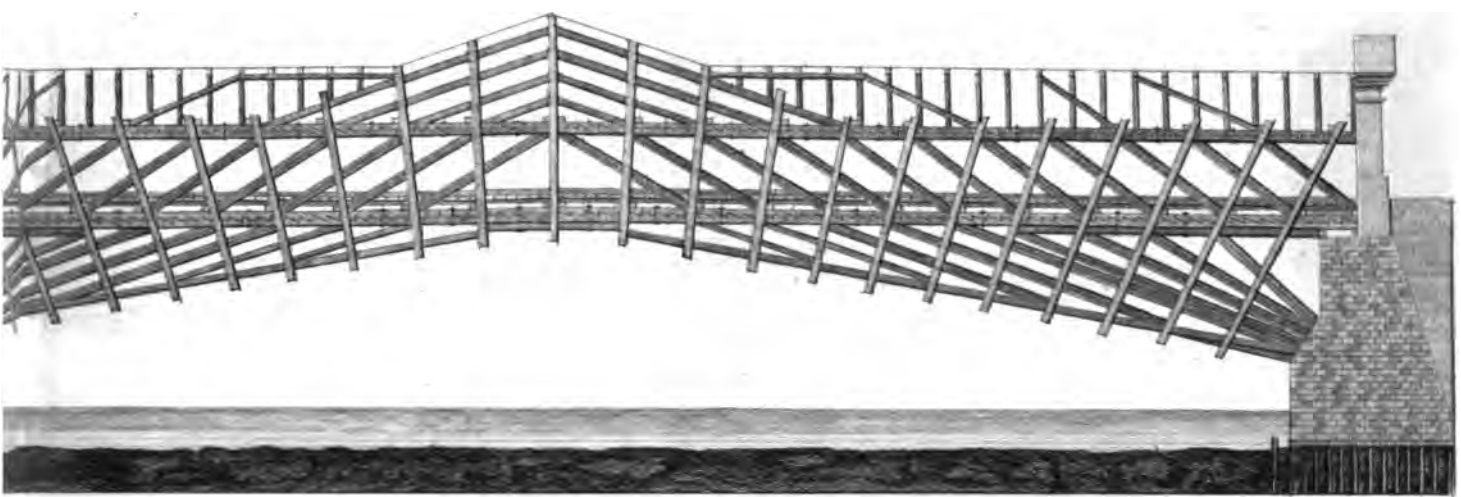


*Fig. 19 A. Die Brücke von Bamberg über die Regnitz ohne Verschaltung.*



*Vergleichen Paris Ma*

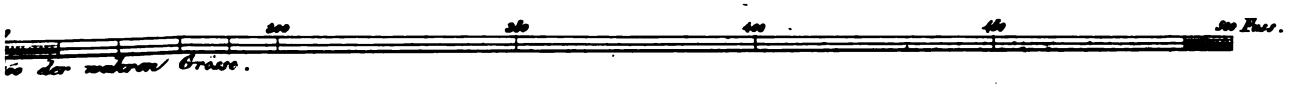
Fig. 17. Die Brücke bei Szacsan über den Waagfluss im Thurotzer Comitate in Ungarn.



bei Neustöttingen in Baiern.



Fig. 19.B. Die Brücke von Bamberg über die Regnitz mit Verschaalung.









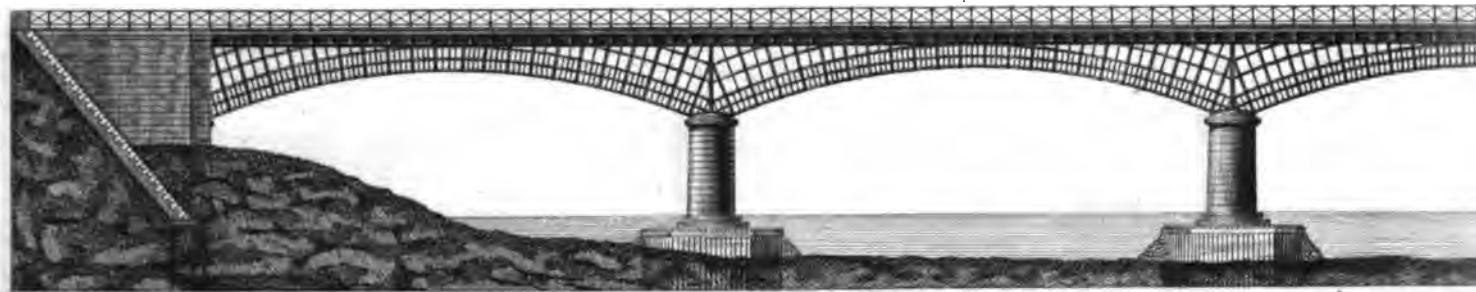
*Fig. 1. Die Brücke bei Coalbrookdale über die Severn.*



*Fig. 2. Der Bogen der Brücke bei Stains über die Themse*



*Fig. 3. Die Brücke von Austerlitz jetzt Lom*



Maassstab von 0 10 20 30 40 50

100

150

200

Vergrössert 1:1000

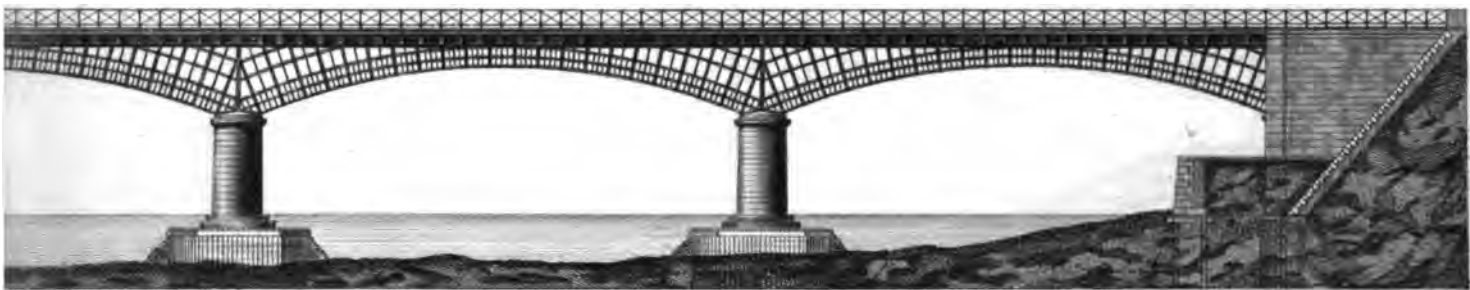
*Fig. 1/2 Die Brücke bei Buildwas über die Severn*



*Fig. 3. Ein Theil der Louvrebrücke über die Seine in Paris.*



*Le jardin royal über die Seine in Paris.*



von 200 250 300 350 400 450 500 550 600 650 700 750 800 850 900 950 1000  
 1/4 der natürlichen Größe.





Fig. 5 Die Brücke von Laason  
über das stiegauer Wasser in  
Niedererlesien.



Fig. 6 Die Eine der zwei Brücken bei Bristol  
über den Durchschnitt des Avon in England



Fig. 7 A. Ein Theil der Southwarkbrücke

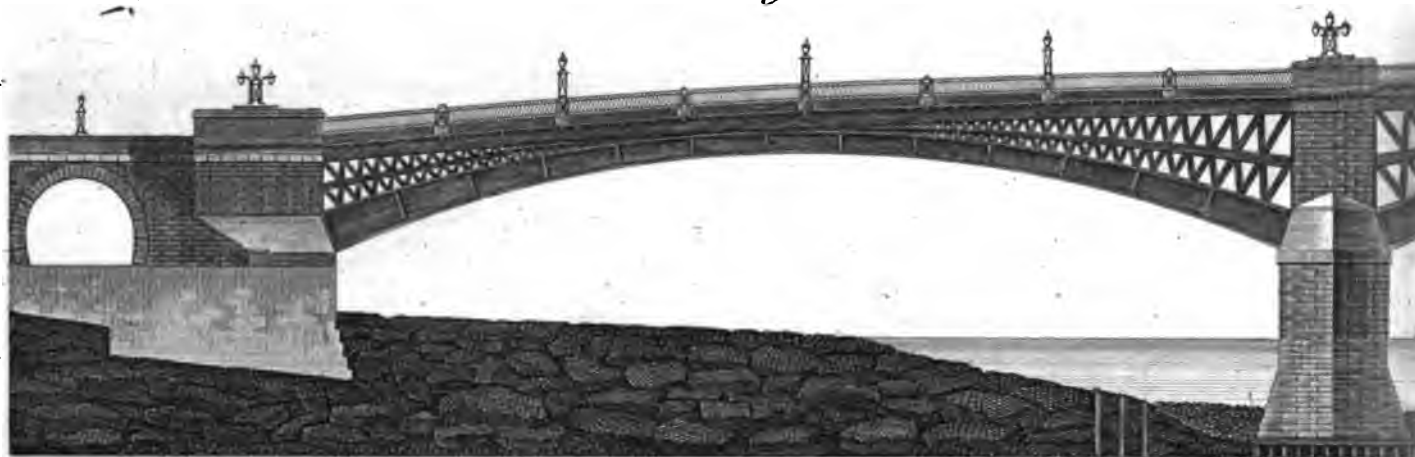
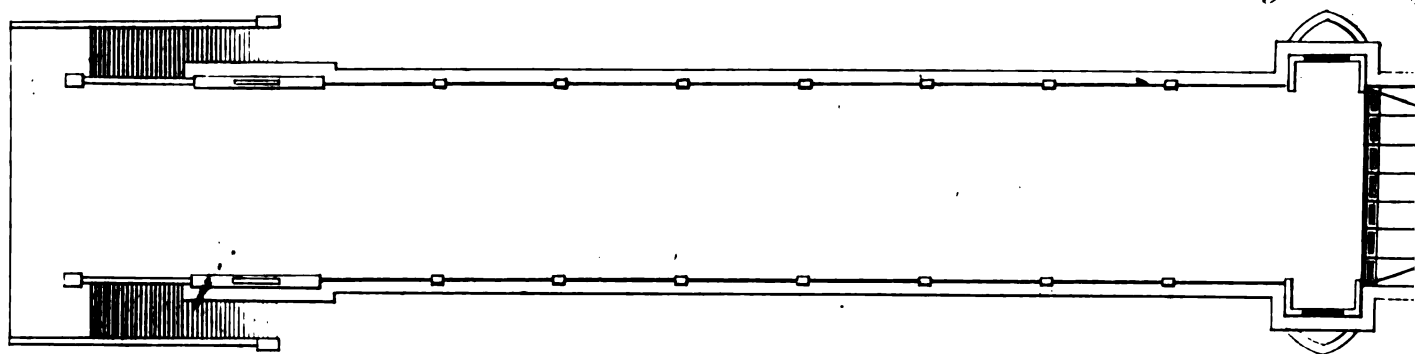


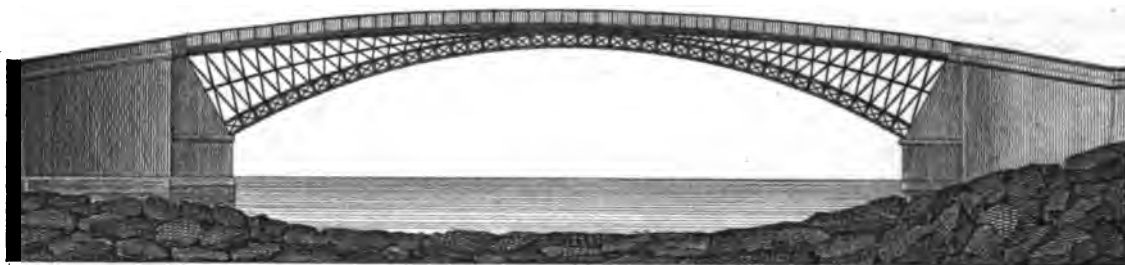
Fig. 7 B.



Maßstab von 0 20 40 60 80 100 120 140 160 180 200

Vergleichen Paris M.

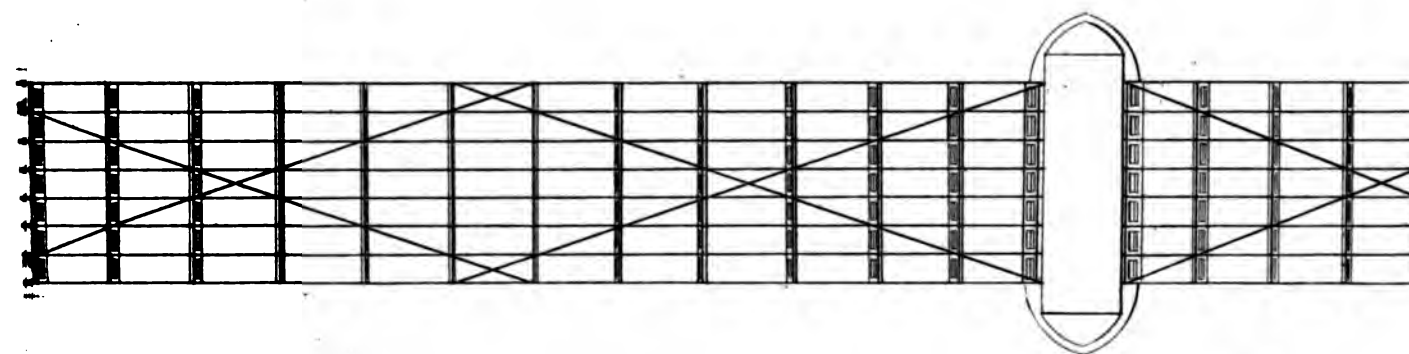
Fig. 6. Die Brücke von Bonar über einen Meeresarm in England



über die Themse in London.



Grundriß.









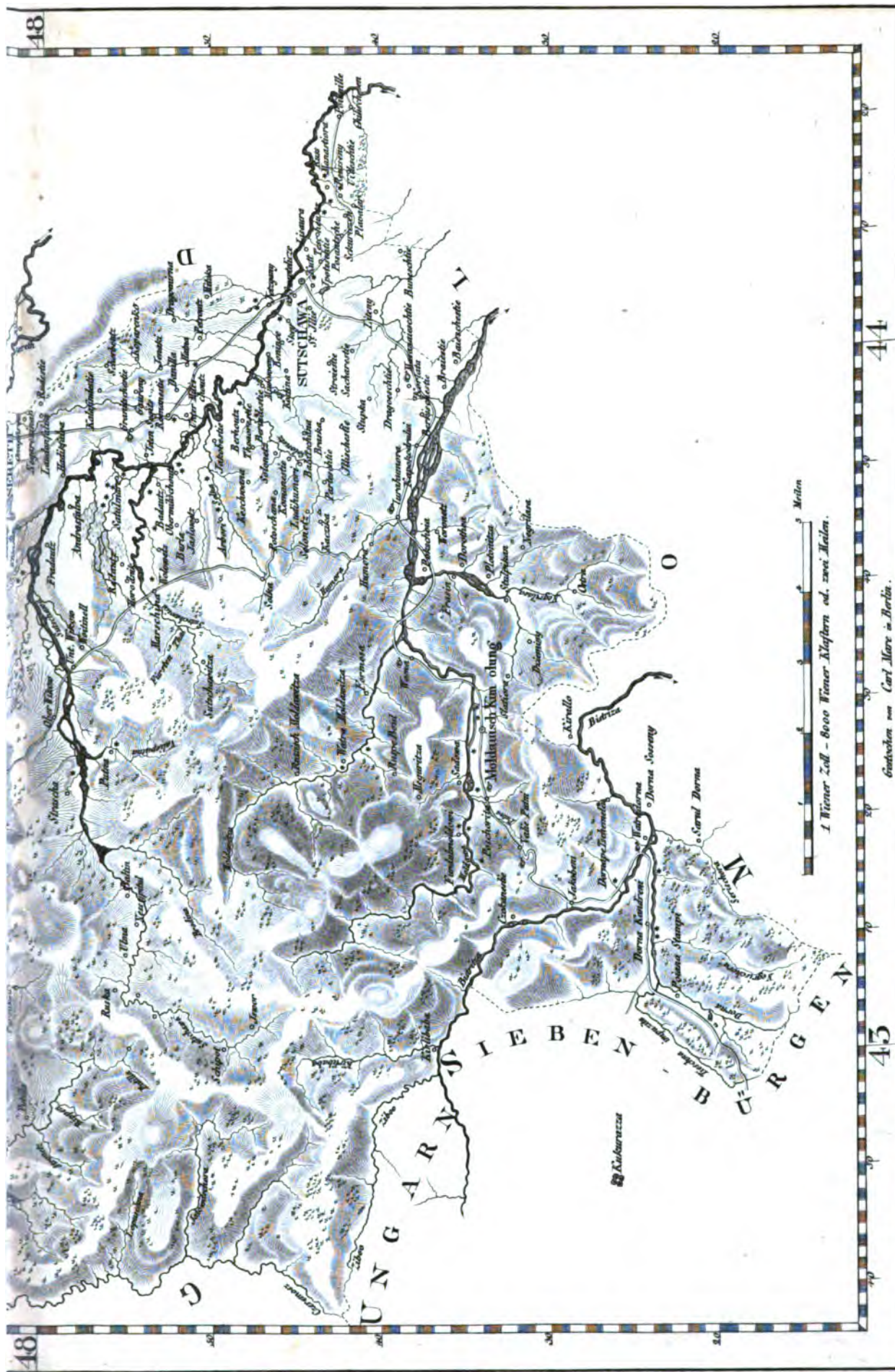
# BUKOWINA

oder  
österreichischer Antheil  
des

## MOLDAU

Von Alfons J. Küstel.





Zur allg. Eingekleidung von Zirkel und Oriskal gebr.



15<sup>ter</sup> Band

- " Seneca
- Bajo Koles... Lacomble
- " Sonischen Inseln
- " Columbia
- " Corsika

16<sup>ter</sup> Band

- " Calcutta
- Lercopis van Hollandica. Moyn
- Chinesische Musik
- " Cuba

17<sup>ter</sup> Band

- " Canarius Inseln
- Castoria
- Castoria
- Castoria
- Chile

18<sup>ter</sup> Band

- Calakia
- Castoria
- Castoria
- Castoria
- Cayenne
- Ansicht der Limbore

19<sup>ter</sup> Band

- Compass
- Compassförm. Maschine
- Coordinationen
- Physische Geographie
- Physische Geographie

20<sup>ter</sup> Band

- Chorographie
- " der Freiheit Erbkau
- Crustacea
- Cykloide und Cylinder

21<sup>ter</sup> Band

- Central Casyngung
- Contrapunkt Musik
- Crustacea

22<sup>ter</sup> Band

- Carlowsky'schen Hm. Gufre
- Daenemark
- Dampf
- Dampf
- Dampf
- Dampf
- Dalbergische Hm. Hofe
- Chlorophorus
- Dampf



13. Band

Reparation

Boottien selts. Gieß

14. Band

Bosnien und Serbien

Brüderliches König Altes / sich

15. Band

im Anfang am 1. u. 19. June

Basel durch d. Kantons

Baperna und Constantinopel

Britannien selts. Gieß

15. Band

Canada

Ionischen Inseln

Columbia

Corinth

16. Band

Calcutta

Cuba

17. Band

Monarchische Länder

Chiloe

18. Band

Calabria

Caenone

Combrado Altes / sich

19. Band  
1) Physische Geographie  
2) Dito

20. Band

Crakow selts. Gieß

21. Band

22. Band

Dänemark

23. Band

Hagti. San Domingo

24. Band

Hamburg selts. Gieß

Hamburg in Altes

Hannover Altes

Harz Gieß

3. Band

Helgoland

Hellas

H. Helles

4. Band

5. Band

England selts. Gieß

6. Band

Herulanen und Corten

7. Band

Hessen. Nieder und Ober. Thida

Hetoucia

Hibernia selts. Gieß



